



Portalausstellung

Jedes der vier Portale präsentiert einen eigenen thematischen Zugang zum gesamten Gebiet. Auf einer Fläche von 100 m² beleuchtet die Portalausstellung in Burg Wissem Aspekte des Naturschutzes sowie die Geschichte der Wahner Heide und des Königsforstes unter dem Motto „Natur erzählt Geschichte(n)“.

Raum Wahner Heide

Im Raum Wahner Heide werden mindestens zweimal jährlich Wechselausstellungen mit thematischem Bezug zur Wahner Heide präsentiert. Der Raum kann auch für Tagungen gemietet werden.

Ergänzend zur Ausstellung bietet das Portal ein Veranstaltungsprogramm mit Exkursionen, Fachvorträgen und Workshops. Kinder und Erwachsene werden gleichermaßen angesprochen.

Der Infodesk hält umfangreiche Literatur, Wanderkarten und GPS-Geräte aber auch Erlebnisrucksäcke für Familien bereit. Nach der Wanderung steht Ihnen der Biergarten des Burg-Café Gutzeit offen.



Burg Wissem Troisdorf
Burgallee 1
53840 Troisdorf
Tel.: 02241-900-456

Öffnungszeiten Portal Burg Wissem

Dienstag bis Freitag, 11-17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage, 10-18 Uhr

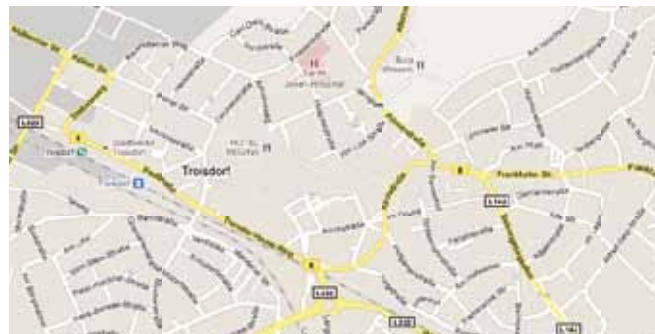
www.heideportal-burgwissem.de

Gefördert durch:



Anreise:

Bahnhof Troisdorf, dann Bus Nr. 501, 503, 506, 507 und 508 Richtung Siegburg, Haltestelle Ursulaplatz, Fußweg 5 Min zur Burg Wissem



Redaktion: Beate von Berg, Layout: Roy Antes, Druck: Stadt Troisdorf



Portal Burg Wissem



Herzlich Willkommen

im Portal Burg Wissem, einem von vier Besucherzentren für Ausflüge in die Wahner Heide und den Königsforst. Gemeinsam mit den Portalen Turmhof in Rösrath, Gut Leidenhausen in Köln und Forsthaus Steinhaus in Bergisch Gladbach erschließt das Portal Burg Wissem das Naturschutzgebiet für Besucher. Ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Menschen der Region und zugleich eines der größten Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen. Weit über 700 bedrohte Tier- und Pflanzenarten finden hier Lebensraum und Schutz. Die Portale und ihre Informationen möchten beim Besucher Respekt erzeugen vor dem wertvollen Naturerbe, das er betreten wird und auch entsprechend behandeln soll.



Informationen über Wahner Heide und Königsforst

In der Ausstellung werden auf einer 3 x 5 Meter großen Bodenplatte Wahner Heide und Königsforst im Überblick gezeigt. Die Ausstellung informiert über lohnende Ziele, das Wegenetz und das Regionale-Projekt Wahner Heide – Königsforst. Die Wahner Heide gehört zum „Nationalen Naturerbe“ im Besitz der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Über alle 33 Naturerbe-Flächen in Deutschland berichtet ein eigenes Ausstellungsmodul.



„Natur erzählt Geschichte(n)“, so lautet das Thema der Portalausstellung in Burg Wissem. Fünf interaktive Stationen und ein Ruheraum laden dazu ein, sich in die Geschichte der Wahner Heide und des Königsforstes zu vertiefen.

Wahner Heide und Königsforst im Wandel der Zeit
Schon seit vorgeschichtlicher Zeit von Menschen besiedelt, ist die Wahner Heide eine uralte Kulturlandschaft, geprägt durch das Miteinander von Mensch und Natur.

Die Vergangenheit kommt ans Licht

Archäologische Funde aus der Wahner Heide zeugen von der Lebensweise der Menschen. Steinzeitliche Werkzeuge, Scherben von keltischen Graburnen oder die berühmten „Bleimöps“ kann man „entdecken“ und deren spannende Geschichte kennen lernen.

Ressourcen werden nutzbar gemacht

Die Natur als Lebensgrundlage der Menschen: Wie die Menschen rund um die Wahner Heide ihren Lebensunterhalt bestritten, hing von den Ressourcen ab, die sie dort fanden. Außerdem erfährt man etwas über verschwundene Orte und Heinrich Heines Vorliebe für die hiesige Küche.

200 Jahre Militärpräsenz im Zeitraffer

Als 1815 das Rheinland preussisch wurde, hatte das auch für die Wahner Heide weit reichende Folgen. Es entstand einer der größten Truppenübungsplätze des Kaiserreiches. Eine technische Errungenschaft aus dem 19. Jh., der optische Telegraf, kann am vereinfachten Modell ausprobiert werden. „Nichts Neues“ könnte eine Nachricht an die Heerespitze nach Berlin lauten.

Treffpunkt Heide und Königsforst

Sechs Filmeinspielungen des Kabarettisten Sebastian Pufpaff lenken den Besucher in die Gegenwart. Was heutzutage in der Wahner Heide und dem Königsforst passiert, wird satirisch auf's Korn genommen und lädt zum Nachdenken ein: „Was man ernst meint, sagt man am Besten im Spaß“ (Wilhelm Busch)

Sagen und Legenden aus Wahner Heide und Königsforst

Der Ruheraum lädt zum Betrachten von Landschaftsaufnahmen ein. Über Kopfhörer kann man alten Legenden und Erzählungen aus der Region lauschen. Das hilfreiche „Männlein vom Guldenbach“ gehört ebenso dazu wie die mordlüsterne „Bensberger Blutkugel“.